














Marktnotizen vom 3. Juli 2023

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise für Getreide stehen durch die internationalen Ernteerwartungen und vorhandene Vorräte unter Druck. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise stiegen durch die festen Entwicklungen am Sojamarke zuletzt an. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Preise für Speisefrühkartoffeln entwickeln sich leicht schwächer, wenngleich das Preisniveau nach wie vor vergleichsweise hoch ausfällt. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise zuletzt rückläufig; Soja- und Rapschrot schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen auf Vorwochenbasis. ➔
-  **Geflügel** Mit der ferienbedingt ruhigeren Nachfrage tendieren auch die Preise für Schlachthähnchen schwächer. Schlachtputen und Althennen wurden zuletzt unverändert bewertet. ➔
-  **Eier** Die sommerliche Beruhigung der Nachfrage setzt die Preise am Eiermarkt weiter unter Druck. Die Spotmarktpreise gaben zuletzt deutlich nach. ➔
-  **Milch** Rohstoffangebot rückläufig aber weiter deutlich über Vorjahresniveau; normale Nachfrage nach Päckchenbutter, Käse und Milchpulver ruhig nachgefragt; Spotmilchpreise tendieren fester. ➔
-  **Ferkel** Die nach wie vor überwiegend rege Ferkelnachfrage bedingt auch vor dem Hintergrund der erhöhten Schlachtschweinepreise einen Anstieg der Ferkelpreise in der laufenden 27. Kalenderwoche. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Beginn der aktuellen Woche bleibt es bei einem relativ kleinen Schlachtschweineangebot, welches zügig seine Abnehmer findet. Nach der vorausgegangenen Preiserhöhung werden in der neuen Schlachtwoche stabile Preise erwartet. ➔
-  **Schafe** Nach dem Opferfest hat sich die Nachfrage nach Schlachtlämmern beruhigt, während das Angebot weiter zunimmt. Die Preise geben entsprechend der unausgeglichene Marktlage nach. ➔
-  **Nutzkälber** Der Markt für Nutzkälber tendiert stabil, obwohl die Zeit für die Einstellung der Weihnachtskälber bereits verstrichen ist. Durch das vergleichsweise knappe Angebot werden weiterhin unveränderte Preise erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Die Angebotssteigerungen am Markt für Jungbullen halten sich zu Beginn des neuen Wirtschaftsjahres in Grenzen und die Nachfrage sorgt für einen entsprechenden Abfluss. Stabile Preise für alle Gattungen sind zu Wochenbeginn die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Für die ruhiger verlaufende Nachfrage reicht das verfügbare Schlachtkälberangebot gut aus. Die Preise neigen zuletzt weiterhin zur Schwäche. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die ersten Gerstenschläge sind in der Region gedroschen und werden dem Handel angeliefert. Dem Vernehmen nach enttäuschen die Hektolitergewichte, aber eine große Aussagekraft besitzen diese ersten Meldungen noch nicht. Belastbare Aussagen zu den Qualitäten werden in den kommenden Tagen erwartet. Aktuell wird die Ernte durch die unbeständige Witterung verzögert. Die Preise ex Ernte stehen derweil durch die schwächeren Entwicklungen am Weltmarkt unter Druck und gaben hierzulande überwiegend nach. Das gilt insbesondere für den Weizen. An den internationalen Börsen sorgen

die Ernteschätzungen des jüngsten USDA-Berichts für Preisdruck. In Paris sorgten die Einschätzungen über die Lagerbestände Russlands für schwächere Kursentwicklungen beim Getreide. Braugerste wurde hingegen zuletzt fester bewertet.

Am Rapsmarkt ist eine feste Preisentwicklung zu beobachten. Hintergrund ist auch hier die Ernteprognose des USDA-Berichtes. Die US-Analysten erwarten eine kleinere Sojabohnenernte, was die Preise an den Ölsaatenmärkten insgesamt fest tendieren lässt. Hinzu kommen weiterhin feste Preise im Bereich der Pflanzenöle.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.07.2023
Die Getreidepreise beziehen sich auf die neue Ernte 2023.

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(210,0 - 231,0) 222,0	(215,0 - 225,0) 216,5
Brotweizen B	-	(200,0 - 216,0) 215,0	(200,0 - 215,0) 213,0
Brotroggen	-	(175,0 - 191,0) 180,0	(177,0 - 198,0) 178,0
Futterroggen	(180,0 - 214,0) 185,0	(170,0 - 185,0) 173,0	(173,0 - 183,0) 175,0
Braugerste	-	(270,0 - 295,0) 280,0	(265,0 - 280,0) 275,0
Futtergerste	(190,0 - 222,0) 195,0	(170,0 - 195,0) 184,5	(173,0 - 182,0) 180,0
Futterweizen	(215,0 - 234,0) 220,0	(188,0 - 210,0) 195,0	(194,0 - 205,0) 198,0
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 225,0) 210,0	(193,0 - 220,0) 205,0
Futterhafer	(230,0 - 314,0) 250,0	(180,0 - 217,5) 200,0	(185,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(220,0 - 266,0) 220,0	(225,0 - 240,0) 230,0	(220,0 - 230,0) 225,0
Triticale	(200,0 - 224,0) 200,0	(170,0 - 197,5) 182,0	(175,0 - 185,0) 177,5
Raps	(400,0 - 410,0) 405,0	(408,0 - 430,0) 425,0	(420,0 - 443,0) 430,0
Raps Vorkontrakte	-	(408,0 - 430,0) 425,0	(420,0 - 443,0) 430,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	(250,0 - 280,0) 264,5	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafentlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(214,5 - 235,5) 224,5	(215,0 - 236,0) 225,0	(219,0 - 240,0) 229,0
Brotweizen B	(204,5 - 220,5) 218,0	(205,0 - 221,0) 218,5	(209,0 - 225,0) 222,5
Brotroggen	(179,5 - 202,5) 184,5	(180,0 - 203,0) 185,0	(184,0 - 207,0) 189,0
Futterroggen	(174,5 - 189,5) 178,5	(175,0 - 190,0) 179,0	(179,0 - 194,0) 183,0
Braugerste	(269,5 - 299,5) 282,0	(270,0 - 300,0) 282,5	(274,0 - 304,0) 286,5
Futtergerste	(174,5 - 199,5) 187,5	(175,0 - 200,0) 188,0	(179,0 - 204,0) 192,0
Futterweizen	(192,5 - 214,5) 200,5	(193,0 - 215,0) 201,0	(197,0 - 219,0) 205,0
Qualitätshaffer*	(194,5 - 229,5) 209,5	(195,0 - 230,0) 210,0	(199,0 - 234,0) 214,0
Futterhafer	(184,5 - 222,0) 199,5	(185,0 - 222,5) 200,0	(189,0 - 226,5) 204,0
Körnermais	(224,5 - 244,5) 232,0	(225,0 - 245,0) 232,5	(229,0 - 249,0) 236,5
Triticale	(174,5 - 202,0) 184,5	(175,0 - 202,5) 185,0	(179,0 - 206,5) 189,0
Raps	(412,5 - 447,5) 429,5	(413,0 - 448,0) 430,0	(417,0 - 452,0) 434,0
Raps Vorkontrakte	(412,5 - 447,5) 429,5	(413,0 - 448,0) 430,0	(417,0 - 452,0) 434,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	(254,5 - 284,5) 269,0	(255,0 - 285,0) 269,5	(259,0 - 289,0) 273,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (30.06.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 228,00-229,00 1. Juli-Hälfte
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 198,00-200,00 Ex Ernte
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 502,00 Jun 490,00 Jul 488,00 Aug/Okt 486,00 Nov/Jan24 475,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

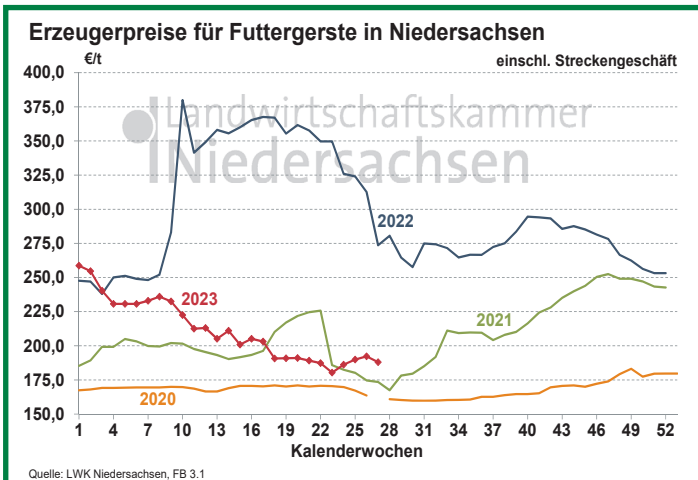
		03.07.2023	26.06.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	226,25	246,25
	Dez 2023	234,25	254,00
	Mrz 2024	239,50	257,50
Weizen CME	Jul 2023	211,85	243,72
	Sep 2023	216,30	248,43
	Dez 2023	222,70	254,29
Raps MATIF	Aug 2023	460,00	442,00
	Nov 2023	464,75	448,75
	Feb 2024	470,00	454,75
Sojabohnen CME	Jul 2023	526,59	511,87
	Aug 2023	494,76	479,36
	Sep 2023	464,35	449,81
Mais MATIF	Aug 2023	224,50	246,50
	Nov 2023	222,00	244,00
	Mrz 2024	225,75	247,00
Mais CME	Jul 2023	201,28	229,77
	Sep 2023	176,28	210,59
	Dez 2023	178,23	212,10
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	293,00	290,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		28.06.2023	21.06.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	239,00	266,00
	HRW US Golf	303,00	333,00
	EU Rouen	227,00	244,00
Gerste	Schwarzes Meer	165,00	169,00
	EU Rouen	205,00	225,00
Mais	US Golf	232,00	262,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		03.07.2023	26.06.2023
umgerechnet in €/t		590,24 Aug 23	593,88 Aug 23
1 US \$ = €		0,92	0,92

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Die über das vergangene Wochenende nach wie vor eher wechselhafte Witterung hat den Fortgang der Frühkartoffelernte etwas abgebremst. Insgesamt schreiten die Erntearbeiten zügig voran und die Flächenräumung ist fortgeschrittener als in anderen Jahren. Das Interesse an neuerntiger Ware steigt vor dem Hintergrund der kaum noch vorhandenen Mengen aus der alten

Ernte zunehmend an. Ware aus dem Mittelmeerraum bleibt weiterhin nur begrenzt verfügbar. Die beginnenden Sommerferien in Niedersachsen bedingen mitunter etwas reduzierte Absatzwartungen. Insgesamt wurde die Marktlage zuletzt als weitgehend ausgeglichen beschrieben. Die Preise verblieben nahe an dem zuvor nach unten angepassten Niveau.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	04.07.2023	27.06.2023
festkochend	80,00 - 84,00	85,00 - 88,00
vorwiegend festkochend	79,00 - 82,00	83,00 - 86,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.07.2023

	25-kg-Sack	24,00 - 26,00
festkochend	25-kg-Sack	24,00 - 26,00
andere	25-kg-Sack	23,00 - 25,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	04.07.2023	27.06.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	48,00 - 58,00	47,00 - 56,00
fritteneeignet, 40 mm+	50,00 - 57,00	50,00 - 55,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.07.2023	27.06.2023	04.07.2023	27.06.2023
Diesel				
2.000 l	125,20 - 131,95	125,20 - 133,25	122,50 - 129,00	125,00 - 129,00
5.000 l	122,70 - 129,45	124,20 - 130,75	121,50 - 126,00	123,00 - 126,50
Heizöl *1				
3.000 l	77,40 - 84,80	76,90 - 86,30	73,90 - 84,16	76,45 - 84,16
5.000 l	76,40 - 83,30	75,90 - 84,80	72,90 - 82,10	75,95 - 82,10
10.000 l	75,20 - 81,80	74,00 - 83,30	71,90 - 80,55	75,20 - 80,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	48,95 - 55,50	49,35 - 55,50	48,95 - 58,00	49,35 - 58,00
4.800 l Tank	46,95 - 53,50	47,35 - 53,50	46,95 - 56,00	47,35 - 56,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 03.07.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	30,00 - 32,00	29,05 - 31,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	42,00 - 45,00	41,05 - 44,05
AHL, 28 % N	30,40 - 32,80	29,60 - 32,00
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	73,50 - 75,00	72,35 - 73,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,00 - 54,00	45,95 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,10 - 34,90	31,30 - 34,10
60er Kali	43,80 - 50,20	43,00 - 49,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,00 - 24,00	14,40 - 23,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	40,70 - 44,80	39,55 - 43,65
SSA, 21 % N, 24 % S	33,20 - 42,50	32,30 - 41,60
ASS 26 % N, 13 % S	36,00 - 46,00	34,95 - 44,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,60 - 52,30	40,40 - 51,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 55,20	44,00 - 54,20

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futterkomponenten waren nach den vorausgegangenen Preisbefestigungen im Sojasektor wieder nachlassende Preisentwicklungen zu beobachten. Auch die ruhige Nachfrage Asiens sorgt an den internationalen Börsen für rückläufige Entwicklungen. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot blieb für die Nachfrage ausreichend. Insgesamt verliefen die Handelsgeschäfte in relativ ruhigen Bahnen. Vornehmlich konzentrieren sich Käufer nur auf den kurzfristigen Lieferbereich, während spätere Termine vernachlässigt werden. Am Markt für Rapsschrot blieb es wie auch schon in den Wochen zu-

vor beim nur sehr begrenzten Angebot im vorderen Bereich. Erst mit der Verfügbarkeit der neuen Ernte dürfte sich hier die Lage wieder entspannen. Neuerntiges Rapsschrot wurde, dem Vernehmen nach, aber schon vielfach disponiert. Die Preise gaben nach der zuvor erreichten Preisspitze spürbar nach. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten blieb es im Bereich der Melasseschnitzpellets bei bisherigen Preisen. Die Kurse für Weizenkleinpellets gaben gegenüber der Vorwoche zuletzt leicht nach.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel nannten die meisten Hersteller und Händler Anfang Juli fortge-

setzt auf bisheriger Basis liegenden Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die jüngsten leichten Entspannungstendenzen sorgten im Bereich der Futtergetreide vielfach für eine weiter abwartende Haltung. Die zukünftige Preisentwicklung im

Getreidebereich dürfte vornehmlich die Preissituation am Mischfuttermittelmarkt bestimmen. Die festen Forderungen für Rapsschrot könnten im Bereich der Milchleistungsfuttermittel gewisse Preisbefestigungen nach sich ziehen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.07.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	444,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	315,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,50	332,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	351,00	357,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	338,50	344,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	447,50	456,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	353,00	362,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	329,50	338,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	308,00	315,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	363,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	337,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	314,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	294,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	324,00	332,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,50	375,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	458,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	415,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	393,50	412,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	445,00	459,00
Putenmastfutter P1	537,00	-
Putenmastfutter P2	521,00	-
Putenmastfutter P3	451,50	-
Putenmastfutter P4	422,50	-
Putenmastfutter P5	405,00	-
Putenmastfutter P6	402,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	221,60	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	278,60	-
Weizen	242,30	-
Roggen	212,00	-
Triticale	225,80	-
Körnermais	250,90	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	03.07.2023	26.06.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,85	21,25
Melasseschnitzel, pelletiert	29,45	29,50
Palmexpeller	23,15	22,90
Sojabohnenschalen	25,95	26,15
Weizendestiller	39,50	39,15
Rapsexpeller	40,85	45,65
Sojaöl	108,70	109,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	48,05	48,15
Brasilschrot, pelletiert **	50,60	51,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,20	56,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,10	59,70
Rapsschrot	39,25	46,45

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.07.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
- Quaderballen	125,00 - 180,00	150,00 - 200,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
- Quaderballen	90,00 - 115,00	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Geflügel

Wie erwartet, hat sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch durch den Beginn der Urlaubszeit etwas beruhigt. In allen Segmenten und auch bei den Grillartikeln fiel die Nachfrage ruhiger aus.

Hähnchen: Infolge der beruhigten Nachfrage und des ausreichenden Angebotes gaben die Erzeugerpreise für Schlachthähnchen zuletzt erneut leicht nach. Auf

Großhandelsebene waren zumeist stabile Preisentwicklungen zu beobachten.

Puten:

Die Nachfrage nach Putenfleisch entwickelte sich zuletzt mindestens auf einem stabilen Niveau. Im Fokus der Verbraucher stand dabei vor allem Brustfleisch. Hintergrund ist die begrenzte Verfügbarkeit beim Konkur-

renzprodukt Schweinefleisch. Die Erzeugerpreise tendieren am Markt für Schlachtputen stabil.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen blieb durch die umfangreichen Ausstellungen groß und übertraf das Vorjahresniveau. Die Mengen fließen zum Großteil in die Kühllhäuser zum Bestandsaufbau. Die Notierung tendierte zuletzt seitwärts.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 26.06. bis zum 02.07.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,200-1,220	1,215
1.401 g bis 1.450 g	1,200-1,220	1,215
1.451 g bis 1.500 g	1,220-1,275	1,260
1.501 g bis 1.550 g	1,220-1,275	1,260
1.551 g bis 1.600 g	1,220-1,275	1,260
1.601 g bis 1.700 g	1,210-1,225	1,220

2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,150-1,220	1,195
1.801 g bis 2.000 g	1,210-1,220	1,210
ab 2.001 g	1,210-1,220	1,210

3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,210-1,220	1,210
bis 2.800 g	-	1,220

Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875

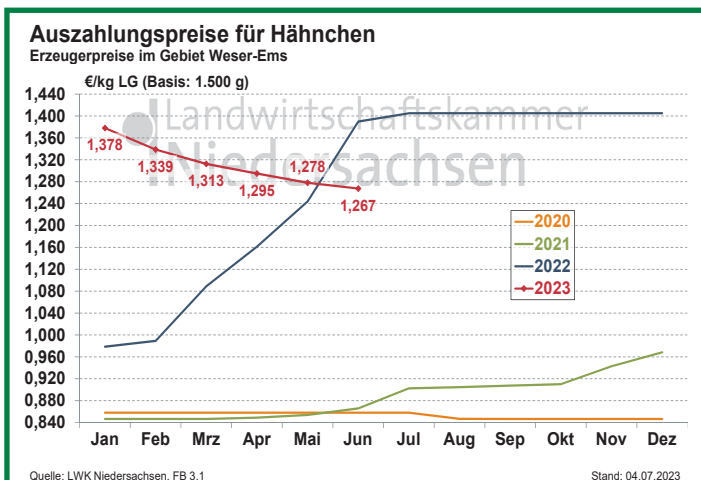
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,070-0,110	0,095
1.601 g bis 1.700 g	0,080-0,140	0,119
1.701 g bis 1.900 g	0,100-0,160	0,144
1.901 g bis 2.200 g	0,110-0,210	0,179

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	26. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1050	-0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2194	±0

Marktchart



LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

Die saisonal übliche Beruhigung der Nachfrage nach Eiern setzte sich in der Berichtswoche weiter fort. Eier mit Kükentöten (MKT) waren mindestens ausreichend verfügbar und das Angebot überstieg teilweise die Nachfrage. Das Angebot an Eiern ohne Kükentöten (OKT) reichte hingegen nicht immer vollständig aus, um den Bedarf

zu decken. Die Spotmarktpreise gaben zuletzt sowohl für Konsum- als auch Industrie Eier weiter nach. Marktbeteiligte erwarten aufgrund der Ferienzeit vorerst eine übliche ruhige Marktentwicklung in den kommenden Wochen. Im europäischen Umfeld tendierten die Notierungen ebenfalls schwächer.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 26. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,30 (-0,50)	21,00 (-0,50)
L	12,50 (-0,70)	12,80 (-0,85)
M	11,50 (-0,70)	11,70 (-0,80)
S	11,00 (-0,85)	10,75 (-0,60)
Tendenz	4,2 = ausgeglichen	4,1 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Durch die hohen Außentemperaturen setzte sich der Rückgang der Milchlieferung in Deutschland weiter fort. Die Molkereien erfassten in der 24. Kalenderwoche 0,3 % weniger Milch. Der Abstand zur Vorjahreslinie vergrößerte sich auf 2,1 %, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff führte die zuletzt ruhigere Nachfrage zu schwächeren Preisen am Markt für Industrierahm und Magermilchkonzentrat. Rohmilch wurde unverändert bewertet.

Butter: Butter im 250 g-Päckchen wurde in der Berichtswoche auf einem jahreszeitlich normalen Niveau nachgefragt. Mit dem Ende der Spargelzeit nimmt der Bedarf auf Ladenstufe üblicherweise ab. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte der Preis in einer Spanne von 4,80 - 5,00 EUR/kg stabil. Nach einer lebhafteren Entwicklung in den Vorwochen hat sich die Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block beruhigt.

Käufer spekulieren auf fallende Preise und nehmen eine entsprechend abwartende Haltung ein. Die Preise in Kempten gaben auf eine Spanne von 4,58 - 4,68 EUR/kg nach.

Käse: Mit dem Beginn der Sommerferien in Deutschland hat sich die Nachfrage nach Schnittkäse auf Ladenstufe erwartungsgemäß beruhigt. Seitens der Gastronomie und der verarbeitenden Industrie blieb es aber bei einem lebhaften Bedarf. Auch das Exportgeschäft in Richtung Südeuropa blieb rege. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover blieb es bei weitgehend ausgeglichenen Marktverhältnissen bei stabilen Preisen.

Milchpulver: Auch in der zurückliegenden Berichtswoche blieb es bei einer ruhigen Entwicklung an den Pulvermärkten. Neuabschlüsse kamen nur in geringem Umfang zustande und Marktbeteiligte konzentrierten sich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Durch den Beginn der Ferienzeit wer-

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 19.06. bis zum 25.06.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.524	-0,40	+1,20
Herstellung von: Butter	1.739	+5,6	+4,7
Magermilchpulver	2.527	+23,9	+5,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.138	-1,2	+4,8
Frischkäse	5.092	-3,5	+3,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

den belebende Impulse vorerst nicht erwartet. An der Börse in Kempten gaben die Preise für Magermilchpulver insgesamt weiter nach. Eine ruhige Marktentwicklung führte auch im Bereich des Vollmilchpulvers zu leicht schwächeren Preisen. Am Markt für Süßmolkenpulver überstieg das Angebot die Nachfrage und es kam auch hier zu Preisdruck.

Markt und Börse:

Leicht festere Tendenzen waren an den Märkten für Spotmilch in Deutschland, den Niederlanden und Italien zu beobachten. In Norddeutschland stieg der Kurs um 1,00 EUR auf 36,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Der 100er Börsenmilchwert stieg für die Liefertermine November und Dezember wieder über die Marke von 40 Ct/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.07.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	98,0	±0
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	96,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

26.06. bis zum 02.07.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	52,58 (50,12)	90,77 (87,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,16 (48,70)	85,43 (84,68)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 26.06. bis zum 02.07.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
141.773	85,0 - 97,5	91,00	91,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		60,10	60,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.07.2023

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	91,00	+2 (+2 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	92,00	94,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	91,00	93,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	94,00	96,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglierbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.07. bis zum 09.07.2023

	ab 27. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	93,00 €/Stück	91,00 €/Stück
Stückzahl:		176.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	61,40 €/Stück	60,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.07.2023

Regionen	Partie, Gewicht	26. Woche	27. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	96,30	+2,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	96,50	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	101,50	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	104,00	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	100,44	+2,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	79,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	83,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	68,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	125,45	-0,50

Schweine

Deutschland:

Das im Verlauf der 26. Kalenderwoche auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel weiterhin nicht sonderlich umfangreich aus. Die laufenden Ferien im bevölkerungsreichen Bundesland Nordrhein-Westfalen sorgten auf der Nachfrageseite zwar für eine gewisse Beruhigung, doch reichten die zur Verfügung stehenden Mengen schlachtreifer Schweine insgesamt nicht vollständig aus, um die vorherrschende Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Angebotsbedingt steigende Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 29.06. bis zum 05.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,50 EUR/kg SG. Das waren 7 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Aus dem benachbarten EU-Ausland berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der zurückliegenden 26. Kalenderwoche erneut von eher geringen Angebotsmengen schlachtreifer Schweine. Demgegenüber stand eine vielfach schwache Fleischnachfrage. Die Preise entwickelten sich entsprechend vielfach stabil bis teilweise weiter steigend. Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus den

Niederlanden, Dänemark, Spanien sowie Österreich gemeldet. Ein Cent mehr wurde in Polen gezahlt. Aus Italien vermeldete man ein Plus von drei Cent und am deutlichsten, nämlich um fünf Cent, stiegen die Preise in Frankreich an.

Fleischgroßmarkt:

Die Nachfrage nach Schweinefleisch entwickelt sich im Bereich der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden 26. Kalenderwoche ruhiger als in den Vorwochen. Das Kaufinteresse ging dabei sowohl im Bereich der Gastronomie als auch seitens des Einzelhandels zurück. So dürften auch die laufenden Ferien in Nordrhein-Westfalen den Absatz insgesamt etwas dämpfen. Auch das Monatsende bedingte eine verhaltenere Nachfrage. Auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei weiterhin nur gering aus. Insgesamt reichten die verfügbaren Artikel aber aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine Veränderungen.

Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte fortgesetzt nur sehr ruhig. Den Handelsbeteiligten fiel es schwer die notwendigen Preise auf der Abgabeseite der Märkte zu erzielen. Insgesamt bereiteten die hohe Kostenbelastung als auch die rückläufigen

Umsatzmöglichkeiten Sorgen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel fortgesetzt nur sehr übersichtlich aus. Die Nachfrage sorgte für einen vollständigen Absatz. Für die Schlacht-

woche vom 29.06. bis zum 05.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,88 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als in der Vorwoche.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.06. bis zum 05.07.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,88 €/kg SG
Spanne:	1,83-1,90 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
25. Kalenderwoche	2,11	9.701
24. Kalenderwoche	2,10	10.787
23. Kalenderwoche	2,08	10.032
22. Kalenderwoche	2,06	10.124

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
23. Kalenderwoche	681.082	696.696	+2,3%
24. Kalenderwoche	750.852	708.899	-5,6%
25. Kalenderwoche	772.880	693.015	-10,3%
01. - 25. Kalenderwoche	19.233.665	17.812.756	-7,4%

Schlachtschweine EU

Mastschweine E

Gebiet/Zeit	26.06.2022	18.06.2023	25.06.2023
Belgien	172,10	237,70	236,80
Bulgarien	199,10	276,80	276,90
Dänemark	168,30	207,30	207,40
Deutschland	191,20	253,60	253,50
Estland	177,30	215,50	218,10
Finnland	206,70	222,10	222,10
Frankreich	183,00	231,00	235,00
Griechenland	220,90	270,70	-
Irland	183,30	222,50	-
Italien	-	-	-
Kroatien	179,40	248,00	248,00
Lettland	181,20	271,40	272,10
Litauen	180,60	256,50	257,90
Luxemburg	182,90	246,70	247,00
Malta	-	226,40	226,30
Niederlande	166,00	218,10	223,40
Österreich	202,30	256,90	255,80
Polen	190,10	268,00	271,20
Portugal	216,50	267,40	267,40
Republik Tschechien	180,80	238,70	240,60
Rumänien	214,80	283,50	277,80
Schweden	226,70	221,50	219,80
Slowakei	186,50	258,40	255,90
Slowenien	204,00	252,30	254,60
Spanien	214,80	246,70	249,00
Ungarn	186,30	256,70	259,10
Zypern	217,10	244,50	256,60
EU	190,04	245,65	247,23

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	03.07.2023	03.07.2023	26.06.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2023	0,98	1,98	1,89
August 2023	0,94	1,91	1,82
Oktober 2023	0,80	1,61	1,62
Dezember 2023	0,76	1,53	1,57
Februar 2024	0,80	1,63	1,68
April 2024	0,85	1,73	1,80
Mai 2024	0,89	1,81	1,88
Juni 2024	0,95	1,93	2,00
Juli 2024	0,95	1,92	1,99
Dezember 2024	0,76	1,54	1,62

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 25.06.2023	2,52	2,49	2,37	2,11
Vorwoche	2,52	2,49	2,37	2,10

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.07.2023, Preise in €, korrr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
25. KW	2,376	2,337	2,037	2,419	2,412	2,354
26. KW	2,376	2,337	2,038	2,465	2,412	2,376
27. KW	2,446	2,377	2,038	2,530	2,483	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
25. KW	2,638	2,649	2,557	2,322	2,132	
26. KW	2,638	-	2,597	2,346	2,132	
27. KW	2,638	-	-	2,359	2,132	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.06. bis zum 02.07.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(16 Betriebe / 223.418 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	256 (251)	253 (248)	241 (237)	254 (250)	217 (214)
Spanne	252-259	249-257	232-256	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen	(14 Betriebe / 264.906 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	257 (254)	252 (249)	237 (234)	255 (251)	213 (210)
Spanne	243-260	235-256	231-246	210-257	196-215
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(66.336 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	256 (251)	255 (252)	249 (250)	255 (251)	199 (200)
Bayern	(35 Betriebe / 38.878 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	257 (251)	253 (247)	244 (236)	254 (248)	199 (209)
Spanne	254-264	250-265	236-288	-	-

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.06. bis zum 05.07.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,50 €/Indexpunkt
Spanne:	2,43-2,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,43 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,43 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,43 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	234.500 Schweine
Vorwoche:	238.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	26. Kalenderwoche	25. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	223.418	225.199
Nordrhein-Westfalen	264.906	280.208
Schleswig-Holstein	15.996	15.651
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	66.336	69.700
Bayern	38.878	37.607
gesamt:	609.534	628.365

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.07.2023 wurden von 1.375 Schweinen 1.375 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,58 bis 2,615 € zu einem Durchschnittspreis von **2,60 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 23.06. bis 29.06. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,60 € und 2,61 € im medianen Mittel zu **2,61 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Nachdem das Opferfest in der vergangenen Woche zelebriert worden ist, kommt es zu einer Beruhigung am Lämmer- und Schafmarkt. Die Nachfrage ist zum Teil sehr ruhig, was jedoch nicht ungewöhnlich ist in der Woche nach dem Opferfest. Das Angebot hingegen legt weiter zu. So kommt es teilweise dazu, dass das Angebot größer ausfällt als die Nachfrage.

Für den Preis bedeutet dies zu Wochenbeginn einen eindeutigen Rückgang. Dem Vernehmen nach wird englisches Lammfleisch in bester Qualität zu günstigeren Konditionen importiert, was den Preis zusätzlich unter Druck bringt. In der Tendenz können Marktbeteiligte ein weiter nachgebendes Preisniveau nicht ausschließen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 26.06. bis zum 02.07.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,14
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 03.07.2023 bis zum 09.07.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,55 - 3,60	3,70 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,50

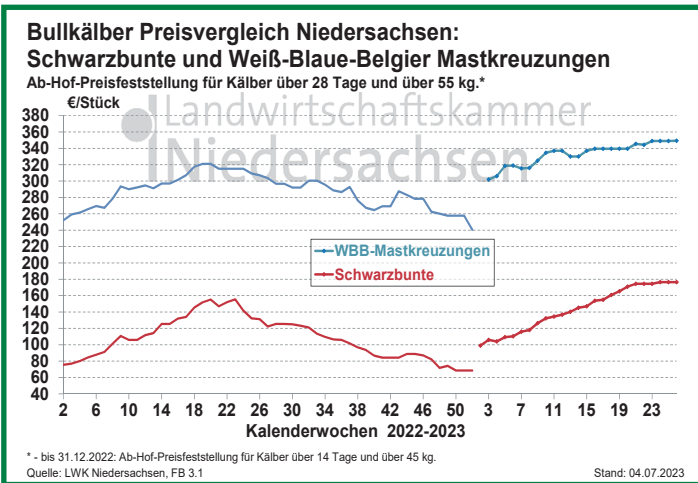
Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 26.06. bis zum 02.07.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (182)	171 (170)
Spanne	161 - 188	156 - 185
Stück	535	395
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	32 (30)	45 (48)
Spanne	9 - 37	28 - 64
Stück	10	22
Tendenz:	stabil	stabile Marktlage

Marktchart



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 26.06. bis zum 02.07.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,70)	6,20 (5,80)	5,60 (5,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 29.06.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	200 - 280	240	3,53
71 bis 80 kg	36	36	130 - 290	249	3,31
81 bis 90 kg	34	34	200 - 350	285	3,37
91 bis 100 kg	18	18	260 - 380	334	3,86
männlich:					
61 bis 70 kg	23	22	150 - 460	361	5,38
71 bis 80 kg	111	111	120 - 550	465	6,12
81 bis 90 kg	180	180	160 - 650	549	6,44
91 bis 100 kg	99	99	400 - 650	591	6,23
101 bis 110 kg	31	31	410 - 670	609	5,80
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine:	06.07.	13.07.

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 26.06. bis zum 02.07.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	185 (185)	174 - 202	846	200 (200)	179 - 225	1.013
	II. Qualität (bis 65 kg)	149 (149)	110 - 170		142 (142)	124 - 179	
Kuhkälber	*	22 (22)	10 - 46		32 (32)	18 - 40	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	259 (259)	200 - 307	258	266 (266)	225 - 303	343
	II. Qualität (bis 70 kg)	172 (172)	130 - 193		180 (180)	151 - 261	
Kuhkälber		147 (147)	120 - 199		170 (170)	138 - 211	
Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	358 (365)	349 - 413	177	367 (367)	349 - 413	265
	II. Qualität (bis 70 kg)	267 (267)	239 - 285		272 (272)	248 - 275	
Kuhkälber		200 (196)	180 - 206		222 (222)	202 - 230	
vermarktete Kälber:		1.281			1.621		
Tendenz		stabil			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.
Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse sowohl im Bereich der Jungbullen als auch der weiblichen Gattungen sorgen im Verlauf der 26. Kalenderwoche für unveränderte Auszahlungspreise am deutschen Schlachtrindermarkt. Schlachtkühe wurden dabei weiterhin nur in übersichtlichen Angebotsstückzahlen am Markt angeboten und fanden entsprechend vollständig ihre Abnehmer. Die

zuvor angehobenen Preise wurden zu Beginn der Berichtswoche bestätigt. Am Markt für Jungbullen rechnen Marktteilnehmer nach dem Wechsel des Wirtschaftsjahres mit einem wieder etwas umfangreicher verfügbaren Angebot. Insgesamt werden aber vornehmlich keine Überhänge erwartet, so dass es bei bisherigen Preisen bleiben dürfte. Am Montag, den 03.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
24. Kalenderwoche	13.618	16.712	+22,7%
25. Kalenderwoche	16.931	17.347	+2,5%
01. - 25. Kalenderwoche	413.615	416.425	+0,7%
Schlachtkühe (E - P)			
24. Kalenderwoche	10.465	14.215	+35,8%
25. Kalenderwoche	11.779	13.530	+14,9%
01. - 25. Kalenderwoche	374.993	370.596	-1,2%
Alle Tiere (E - P)			
24. Kalenderwoche	29.573	38.545	+30,3%
25. Kalenderwoche	34.926	38.299	+9,7%
01. - 25. Kalenderwoche	973.736	970.983	-0,3%

und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem Niveau von 4,05 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 26. Kalenderwoche waren am Markt für Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte keine neuen Absatzimpulse zu beobachten. Insgesamt entwickelte sich das Geschäft fortgesetzt ruhig. Selbst in der Saison ansonsten gefragte Edelteile wie Filets und Roastbeefs fanden nur wenig Abnehmer. Auch günstige

Angebote und zuvor durchgeführte Verkaufsaktionen des Einzelhandels erbrachten nicht den gewünschten Erfolg. Insgesamt beurteilten die Marktteilnehmer die Situation zum Ende des Monats als unbefriedigend.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch hat sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche weiter beruhigt. Insbesondere die zuvor sehr gefragten Artikel wie Oberschalen und Rücken wurden nach dem Ende der Spargelsaison nur verhalten geordert. Zudem werden im Bereich des Lebensmitteleinzelhandel zurzeit nur wenig Sonderangebote durchgeführt. In preislicher Hinsicht waren

leicht schwächere Entwicklungen zu beobachten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu

decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 25. Kalenderwoche 5,62 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.06. bis zum 02.07.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.123	-	465	465	587	464	82	453
Hdkl. U3	1.009	-	459	459	491	459	22	452
Hdkl. R2	1.637	455-462	459	457	1.273	461	154	450
Hdkl. R3	964	449-457	453	452	497	456	165	449
Hdkl. O2	432	423-431	428	428	243	438	100	421
Hdkl. O3	524	430-433	431	431	153	436	88	424
Ochsen E-P	8	-	-	-	11	-	55	404
Färsen								
Hdkl. R3	210	447-455	454	454	139	451	328	453
Hdkl. O3	207	412-418	415	410	135	413	183	422
Kühe								
Hdkl. R3	64	-	428	424	27	422	38	419
Hdkl. O2	261	407-411	409	406	155	407	117	399
Hdkl. O3	1.190	414-420	417	414	431	414	378	411
Hdkl. P1	808	-	331	328	450	332	312	300
Hdkl. P2	313	-	358	351	252	363	179	352
Hdkl. P3	109	-	360	361	59	377	49	373
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	122	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.897; Ochsen: 8; Färsen: 759; Kühe: 2.959; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 03. Juli 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,98-4,03	4,08-4,13	4,18-4,23
	Ø-Preis	4,00	4,10	4,20
O3	Spanne	3,93-3,98	4,03-4,08	4,13-4,18
	Ø-Preis	3,95	4,05	4,15
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,48-3,53		
	Ø-Preis	3,50		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,55-4,55		
	Ø-Preis	4,55		
R3	Spanne	4,50-4,50	4,45-4,45	4,50-4,60
	Ø-Preis	4,50	4,45	4,50
O3	Spanne		4,30-4,35	4,08-4,13
	Ø-Preis		4,30	4,10

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 27.06.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	14	1.100	4.700	1.677
Kühe	4	1.300	2.100	1.725
Rinder	114	1.100	3.350	2.122
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Starke internationale Nachfrage führt zu stabil gutem Preis, insbesondere bessere Qualitäten wurden sehr gut honoriert. Der Markt wurde vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 28.06.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	1.550	1.550	1.550
Rinder	143	1.000	3.150	1.959
Jungrinder	6	550	2.900	1.058
Kälber	40	200	1.600	479

Auktionsverlauf: Starke ausländische Nachfrage führt zu einer Komplettäumung des Marktes mit einem leicht nachgebenden Preis. Auch das Jungvieh aus dem Aufgabebetriebe wurde zu marktgerechten Preisen vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 28.06.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	27	27	1.706,00	-296,00
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	200	197	1.939	-188,00
HB-Kälber	5	5	840	-

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 9. August 2023 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	11.07.2023
Rinder-Union Münster	19.07.2023
Masterrind Cloppenburg	01.08.2023
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	02.08.2023
Rinder-Union Münster	02.08.2023
Masterrind Lingen	09.08.2023